

Medieninformation

Nr. 516

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Julia Schwarzenberg

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 04. November 2020

Chemnitz

Unbekannte versuchte Handtasche zu rauben/Zeugengesuch

Zeit: 03.11.2020, 15.15 Uhr
Ort: OT Altchemnitz

(4267) In der Annaberger Straße, nahe der Haltestelle Erdmannsdorfer Straße, hatte eine Unbekannte gestern eine Passantin (79) angesprochen und nach Geld gefragt. Als die 79-Jährige dies verneinte und weiter ging, folgte ihr die unbekannte Frau und versuchte schließlich, ihr die Handtasche von der Schulter zu reißen. Die Geschädigte hielt jedoch ihre Tasche fest und kam in dem kurzen Gerangel beinahe zu Sturz. Kurz darauf ließ die Täterin von der Tasche ab und verschwand in stadtauswärtige Richtung.

Die Frau wird als etwa 18 bis 25 Jahre alt und 1,60 Meter bis 1,65 Meter groß beschrieben. Sie ist schlank und hat dunkle Haare, die zur Tatzeit zusammengebunden waren. Sie trug eine dunkle lange Hose, dunkle Schuhe und ein weißes Kapuzenoberteil.

Die Polizei hat indes die Ermittlungen wegen versuchten Raubes aufgenommen. Zeugen, die Angaben zum Geschehen oder zur Identität der Unbekannten machen können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Chemnitz-Südwest unter Telefon 0371 5263-0 zu melden. (Js)

Aufmerksamen Passanten geschlagen

Zeit: 03.11.2020, 16.10 Uhr
Ort: OT Zentrum

(4268) Im Rosenhof urinierte gestern ein Unbekannter an eine Hauswand. Als ein Passant (67) dies bemerkte, sprach er den unbekanntem Mann darauf an. Dieser schlug daraufhin dem 67-Jährigen zunächst mit einer Glasflasche und danach noch mit der Faust ins Gesicht. Er hatte dadurch leichte Verletzungen erlitten. Die hinzugerufenen Rettungskräfte brachten den Geschädigten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Der Täter konnte unerkannt flüchten. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. (Js)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Junge Frau fiel mehrfach auf

Zeit: 03.11.2020, 16.10 Uhr polizeibekannt
Ort: OT Bernsdorf

(4269) Eine Autofahrerin teilte gestern über den Polizeinotruf mit, dass sich eine Person auf der Fraunhoferstraße befinden soll und vor fahrende Autos rennt. Sie habe auch versucht, in ihr Fahrzeug zu steigen, was die Anruferin allerdings verhindern konnte. Die eingesetzten Polizisten begaben sich auf die Suche und konnten schließlich in der Reichenhainer Straße eine 19-Jährige ausfindig machen. Wie sich vor Ort herausstellte, hatte die unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehende Deutsche zwischenzeitlich eine Parfümflasche auf einen vorbeifahrenden Pkw geworfen. Das Geschehen wurde durch eine Passantin beobachtet, welche dem Fahrzeugführer ihre Handynummer übermitteln wollte. Daraufhin nahm die 19-Jährige das Handy an sich und warf es kurze Zeit später auf den Boden, wodurch es kaputt ging. Der Sachschaden an Pkw und Handy beläuft sich auf einige hundert Euro. Da nicht auszuschließen war, dass die junge Frau weiterhin Straftaten begeht, wurde sie bis zum Mittwochmittag in Gewahrsam genommen. Gegen sie wird wegen Sachbeschädigung ermittelt. (Js)

Beute auf Baustelle gemacht

Zeit: 02.11.2020, 18.00 Uhr bis 03.11.2020, 07.00 Uhr
Ort: OT Hilbersdorf

(4270) Unbekannte stiegen in ein in Sanierung befindliches Gebäude in der Frankenberger Straße ein und hebelten im Inneren zwei Türen auf. Aus den Räumlichkeiten konnten sie diverses Werkzeug im Wert von rund 600 Euro erbeuten. Der Sachschaden wurde auf etwa 200 Euro geschätzt. Die Ermittlungen wegen des Diebstahls im besonders schweren Fall wurden indes aufgenommen. (Js)

Elf beschädigte Fahrzeuge nach Reifenschaden

Zeit: 03.11.2020, 17.15 Uhr
Ort: OT Rabenstein, Bundesautobahn 72, Leipzig – Hof

(4271) Die Autobahn 72 befuhr gestern ein Lkw DAF mit Anhänger (Fahrer: 44). Kurz vor der Anschlussstelle Chemnitz-Rottluff verteilten sich aufgrund eines Reifenschadens mehrere Reifenteile. Im Nachgang fuhren insgesamt zehn Fahrzeuge (drei Pkw Skoda, ein Pkw Audi, drei Pkw Seat, ein Pkw Kia, ein Pkw SsangYong, ein Pkw Citroën) über die Reifenteile und wurden dadurch zum Teil schwer beschädigt. Der Citroën war nicht mehr fahrbereit. Auf der Gegenfahrbahn wurde ein Pkw Citroën von den umherfliegenden Teilen getroffen und beschädigt. Der Gesamtschaden wurde auf etwa 16.000 Euro beziffert. (Js)

Entgegenkommende kollidierten

Zeit: 03.11.2020, 10.20 Uhr
Ort: OT Reichenbrand

(4272) Die Zwickauer Straße in jeweils entgegengesetzter Richtung befuhren am Dienstag der 41-jährige Fahrer eines Mercedes-Kleinbusses und die 75-jährige Fahrerin eines Mercedes SUV. In einer Rechtskurve nahe der Mitschurinstraße geriet



der Kleinbus aus bisher unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit dem entgegenkommenden SUV. Die 75-jährige Mercedes-Fahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 20.000 Euro. (Kg)

Kind beim Abbiegen erfasst

Zeit: 03.11.2020, 15.10 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(4273) Von der Bergstraße nach links in die Hartmannstraße bog am Dienstagnachmittag der 28-jährige Fahrer eines VW-Kleinbusses ab. Gleichzeitig überquerte ein achtjähriges Mädchen mit einem Kinderfahrrad bei „Grün“ die Hartmannstraße aus Richtung Kaßbergstraße in Richtung Bergstraße. Es kam zum Zusammenstoß zwischen dem VW und dem Kind, wobei die Achtjährige schwer verletzt wurde. Am Auto und dem Kinderfahrrad entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 250 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Nach Unfall geflüchtet – Tatverdächtiger bei weiteren Straftaten gestellt

Zeit: 03.11.2020, 05.50 Uhr und 19.20 Uhr
Ort: Döbeln, OT Choren

(4274) Ein Pkw Renault kam am Dienstag früh in der Straße Nossener Berg nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Straßenlaterne, die umkippte. Am Fuß eines angrenzenden Hanges kam das Auto an einem Baum zum Stillstand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5 000 Euro. Der zunächst unbekannte Fahrer des Renault befand sich nicht mehr vor Ort. Die Suche nach dem Fahrzeugführer, auch mit einem Fährtsuchhund, führte zunächst nicht zum Auffinden der Person.

Bei der weiteren Untersuchung des Autos fanden die Beamten Kennzeichentafeln, die in Radeburg gestohlen worden waren. Auch am Renault selbst waren gestohlene Zwickauer Kennzeichen angebracht. Des Weiteren fanden sich im Fahrzeug Hinweise auf den Eigentümer (44) des Pkw, der möglicherweise auch der Fahrer zur Unfallzeit gewesen sein könnte.

Am Abend wurde die Polizei dann zum Döbelner Bahnhof gerufen. Dort war einer Zeugin ein Mann aufgefallen, der ein Druckluftgewehr dabei hatte. Alarmierte Polizisten stellten den Mann, bei dem es sich um den 44-Jährigen handelt, der im Verdacht steht, am Morgen den verunfallten Renault gefahren zu haben. Die Druckluftwaffe sowie geringe Mengen Crystal, die er ebenfalls dabei hatte, wurden sichergestellt. Gegen den deutschen Staatsangehörigen wird nun u.a. wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz sowie das Betäubungsmittelgesetz und unerlaubten Entfernens vom Unfallort ermittelt. (Kg/gö)

Ausfahrt endete im Krankenhaus

Zeit: 03.11.2020, 23.05 Uhr
Ort: Großweitzschen

(4275) Polizeibeamte kontrollierten im Bereich der B 169 die Fahrerin (19) eines Pkw Hyundai. Dabei stellten die Beamten fest, dass am Fahrzeug keine gültigen

Kennzeichen angebracht waren und die Frau nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Ein mit der deutschen Staatsangehörigen durchgeführter Drogenschnelltest reagierte zudem positiv auf Amphetamine. Es folgten eine Blutentnahme im Krankenhaus sowie Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz. (Js)

Notlage nur vorgetäuscht – Polizei nahm dennoch mehrere Anzeigen auf

Zeit: 03.11.2020, 21.35 Uhr

Ort: Freiberg

(4276) Gestern Abend wurden Polizeibeamte durch eine vermeintliche Nachbarin wegen einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem Mann und einer Frau zu einem Wohnhaus nahe der Chemnitzer Straße gerufen. Wie sich vor Ort herausstellte, erfreute sich das Paar (m/46, w/19) bester Gesundheit. Die 19-Jährige hatte offenbar selbst den Notruf gewählt und den frei erfundenen Sachverhalt mitgeteilt. Als die Beamten später das Wohnhaus verließen und in den Streifenwagen stiegen, schmiss die Frau noch einen Gegenstand auf die Frontscheibe des Fahrzeugs, wodurch diese beschädigt wurde. Im Nachgang beleidigte das Paar (beide deutsche Staatsangehörigkeit) noch die anwesenden Beamten. Die Polizei ermittelt nun wegen des Vortäuschens einer Straftat, Notrufmissbrauches, Sachbeschädigung und Beleidigung. (Js)

An Einmündung aufgefahren

Zeit: 04.11.2020, 08.55 Uhr

Ort: Rossau

(4277) Von der Straße des Friedens (B 169) nach links in die Kratzmühler Straße abbiegen wollte am heutigen Mittwoch die 45-jährige Fahrerin eines Pkw Nissan, hielt zunächst jedoch verkehrsbedingt an. Der nachfolgende Fahrer (75) eines Pkw VW fuhr auf den Nissan, der durch den Anstoß noch gegen einen Telefonmast prallte. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Anhänger besprüht

Zeit: 02.11.2020, 17.00 Uhr bis 03.11.2020, 07.30 Uhr

Ort: Niederwürschnitz

(4278) Unbekannte haben mit schwarzer Farbe einen abgestellten Anhänger auf dem Parkplatz an der Stollberger Straße beschmiert. Neben einem polizeifeindlichen Schriftzug wurde noch ein etwa 65 Zentimeter mal 55 Zentimeter großes Hakenkreuz aufgebracht. Die Schmierereien konnten mittels Graffitireiniger entfernt werden. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. (Re)



Rückwärts Fußgängerin erfasst

Zeit: 03.11.2020, 11.05 Uhr
Ort: Zwönitz

(4279) Ein Pkw parkte rückwärts aus einer Grundstückszufahrt der Goethestraße aus und erfasste dabei eine hinter dem Fahrzeug entlang laufende Fußgängerin. Durch den Anstoß stürzte die Frau und erlitt leichte Verletzungen. Sachschaden wurde keiner bekannt. (Kg)

Beim Abbiegen in Zaun gefahren

Zeit: 03.11.2020, 05.55 Uhr
Ort: Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld

(4280) Von der Sachsenfelder Straße nach links in die Straße Am Gewerbepark bog am Dienstag früh die 19-jährige Fahrerin eines Pkw Opel ab. Dabei kam der Opel nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte in einen Zaun. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5 000 Euro. Verletzt wurde niemand. Die 19-Jährige stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit ihr durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,82 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. (Kg)

10.000 Euro Sachschaden beim Fahrstreifenwechsel

Zeit: 03.11.2020, 22.30 Uhr
Ort: Großolbersdorf, OT Hohndorf

(4281) Auf der zweispurigen Neuen Hauptstraße in Fahrtrichtung Großolbersdorf wechselte am Dienstagabend ein 39-Jähriger mit einem Lkw Mercedes von der linken auf die rechte Fahrspur, wobei es zum seitlichen Anstoß mit einem in gleiche Richtung fahrenden Pkw VW (Fahrerin: 37) kam. Beide Beteiligte blieben dabei unverletzt. Der Sachschaden summiert sich auf rund 10.000 Euro (Re)

Landkreis Meißen

Eine Leichtverletzte und hoher Sachschaden bei drei Unfällen

Zeit: 03.11.2020, 13.25 Uhr
Ort: Nossen, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(4282) Ein Pkw Mercedes wechselte am gestrigen Dienstag auf der BAB 4, ungefähr 2,5 Kilometer vor der Anschlussstelle Siebenlehn, den Fahrstreifen, woraufhin es zur Kollision zwischen insgesamt fünf Fahrzeugen (Pkw Mercedes, Pkw BMW, Pkw Opel, Pkw VW, Sattelzug) sowie der Schutzplanke kam. Verletzt wurde dabei niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 77.000 Euro.

Unmittelbar darauf fuhr ein Pkw BMW auf einen Pkw Nissan, der durch den Anstoß gegen den bereits verunglückten Pkw Mercedes geschoben wurde. Auch bei diesem Unfall wurde niemand verletzt. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 32.000 Euro.

Es folgte noch ein dritter Unfall, bei dem ein Pkw Hyundai auf einen Citroën-Kleintransporter fuhr und auch die Schutzplanke in Mitleidenschaft gezogen wurde. Bei



diesem Unfall erlitt die Hyundai-Fahrerin nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 20.000 Euro.

Die Richtungsfahrbahn musste voll gesperrt werden. Gegen 16.45 Uhr war die Unfallstelle beräumt und die Richtungsfahrbahn wieder frei befahrbar. (Kg)